

# Pressemitteilung/ Eilmeldung

14.12.2011

## Überholverbot und „versetztes Fahren“ im Bereich zwischen Appenweier und Offenburg (Baulos 8) ab morgen, 15.12.2011, ca. 16.00 Uhr

Wie bereits am 6.12.2011 berichtet unterstützt Via Solutions Südwest ein nun auch in Baden-Württemberg geplantes Pilotprojekt, das zu mehr Sicherheit, weniger Unfällen und weniger Staus führen soll.

Ab morgen, Donnerstag, 15.12.2011, ca. 16.00 Uhr, gilt im Bereich des Bauloses 8 ein generelles Überholverbot und "versetztes Fahren". Das bedeutet, dass die Fahrzeuge auf der linken Spur versetzt hinter denen auf der rechten Spur bleiben müssen und nicht überholen dürfen. Dazu werden an der Strecke zusätzlich zu den Überholverbotszeichen entsprechende Schilder angebracht. Die Montagearbeiten werden voraussichtlich um 12.00 Uhr beginnen und zwischen 15.00 Uhr und 16.00 Uhr abgeschlossen sein.

Das Baulos 8 erstreckt sich zwischen den Anschlussstellen Appenweier und Offenburg, von Kilometer 690,580 bis Kilometer 696,040

**Die genaue Lage des Bauloses 8 und weitere Informationen zu den Abschnitten entnehmen Sie bitte dem Internet unter <http://www.via-suedwest.de/de/wir-bauen/uebersichtslageplan.html>**

### Sperrfrist:

Keine

### Aktualität dieser Pressemitteilung:

1.3.2012

### Daten & Fakten:

Dauer der gesamten Baumaßnahme:  
Beginn 2009,  
Fertigstellung Neu/Ausbau  
vorr. Ende 2013

Länge der Ausbaustrecke:  
41,5 km

Finanzvolumen:  
ca. 850 Millionen EUR  
über 30 Jahre,  
ca. 350 Millionen EUR  
reine Baukosten Neu/Ausbau

### Schlagwörter:

BAB A5  
Malsch–Offenburg  
Autobahnausbau  
Verkehrsinfrastruktur  
A-Modell  
Teilstück  
Inbetriebnahme

### Pressesprecher:

Steffen Schütz  
Tel.: 07223 / 28143-66  
pressesprecher@  
via-suedwest.de

### Ansprechpartner:

Arnaud Judet  
Kaufmännischer  
Geschäftsführer  
Tel.: 07223 / 28143-0  
info@via-suedwest.de

## Zusätzliche Informationen

**Via Solutions Südwest** plant, finanziert, baut, erhält und betreibt die A5 zwischen Malsch und Offenburg (Baden-Württemberg). Gesellschafter dieser Konzessionsgesellschaft sind VINCI Concessions (50 Prozent), Meridiam Infrastructure (37,5 Prozent) und Kirchhoff (12,5 Prozent), die ihre langjährige Erfahrung und Kompetenz im Bereich der Verkehrsinfrastruktur einbringen. Mit der Umsetzung der Baumaßnahmen hat Via Solutions Südwest eine Bau-Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus der VINCI-Tochter EUROVIA, Kirchhoff und Reif Bauunternehmung beauftragt. Via Solutions Südwest betreibt das Teilstück der A5 für 30 Jahre.

[www.via-suedwest.de](http://www.via-suedwest.de)

**VINCI**, der weltweit größte Konzessions- und Baukonzern, beschäftigt 190.000 Mitarbeiter in zirka hundert Ländern. Zu seinem Leistungsspektrum gehören die Finanzierung und Planung sowie der Bau und Betrieb von Einrichtungen, die zur Verbesserung unserer Lebensqualität beitragen, darunter Verkehrsinfrastrukturen, öffentlicher und privater Hochbau, kommunale Gestaltungsmaßnahmen sowie Wasser-, Energie- und Kommunikationsnetze. VINCI stellt die privatwirtschaftlich erbrachten Leistungen in den Dienst der Stadt- und Raumentwicklung und verknüpft dabei die kurzfristigen geschäftlichen Ziele der Konzernunternehmen mit den langfristigen Herausforderungen der realisierten Projekte und dem zukunftsorientierten Modell eines Konzessions- und Baukonzerns. [www.vinci.com](http://www.vinci.com)

**MERIDIAM INFRASTRUCTURE** ist ein unabhängiger Infrastrukturfonds, der mit einer Laufzeit von 25 Jahren langfristig Public Private Partnership (PPP/ÖPP) Projekte entwickelt und in diese investiert. Dadurch ist Meridiam Infrastructure ein natürlicher Partner der öffentlichen und privaten Beteiligten bei ÖPP-Projekten. Meridiam Infrastructure ist auf die Bereiche Transportinfrastruktur (Straße, Schiene, Binnengewässer), öffentlicher Hochbau (Schulen, Krankenhäuser, Altersheime usw.) und umweltbezogene Infrastruktur spezialisiert. Investiert wird in den OECD-Ländern, vornehmlich in Europa und Nordamerika. Meridiam Infrastructure verfügt über ein Team aus 28 Experten in Paris, New York und Toronto mit langjähriger Erfahrung in der Entwicklung, Finanzierung und aktivem Asset Management von PPP-Infrastrukturprojekten. Weitere Informationen unter: [www.meridiam.com](http://www.meridiam.com)

Die **F. Kirchhoff AG**, Leinfelden-Echterdingen, ist in den Bereichen Verkehrswegebau, System- und Sonderbau, Rohstoffgewinnung und Rohstoffveredelung tätig und zählt mit ca. 1.400 Mitarbeitern seit über 80 Jahren zu den führenden Unternehmen in Baden-Württemberg. Seit 01.01.2008 gehört Kirchhoff mehrheitlich zur STRABAG SE, einem der größten europäischen Baukonzerne mit langjähriger Erfahrung im Bereich PPP. Die STRABAG-Gruppe hält derzeit Anteile an weltweit 24 PPP-Projekten mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 5,6 Milliarden Euro. Mit rund 73.000 Mitarbeitern hat das Unternehmen im Geschäftsjahr 2008 eine Bauleistung von 13,7 Milliarden Euro erbracht und deckt dabei die gesamte Leistungspalette (Hoch- und Ingenieurbau, Verkehrswegebau, Tunnelbau) sowie die Bauwertschöpfungskette ab. [www.kirchhoff.ag](http://www.kirchhoff.ag)